

Merseburger Tageblatt

(Kreisblatt)

Unparteiische

Bezugspreis in der Stadt für 13 Hefen monatl. 10 M., durch Boten bezogen monatl. 11 M., bei Postbezug monatl. 11,50 M. frei Haus. Erscheint wochentl. nachmittags. Einzelnummer 50 Pf. Postkontonummer 16 654. Geschäftsstelle Pöhlstraße 4. Für unrichtige Behauptungen wird keine Gewähr geleistet. Erfüllungsort Merseburg.

Anzeigenpreis Der Sperr. Millim. Satzraum 60 Pf. und die laufende Monatsausgabe wird vom Bezahler auf seine Anzeigen bei deren Aufgabe mit M. 7,50 in Zahlung genommen. Abfertigung 75 Pf. Porto bei Norm. Anzeigen 1/16 11 Uhr vorm. Fernspr. 100. Belegnummer 10. Bereich.

Zeitung für Stadt u. Kreis Merseburg

Mitglied des Vereins Deutscher Zeitungsverleger.
mit Amtlichen Anzeigen der Merseburger Kreisverwaltung und anderer Behörden

Herausgeber Ludwig Bahl.

Nr. 15.

Mittwoch, den 18. Januar 1922.

162. Jahrgang.

Zur Konferenz von Genua.

Poincarés Bedingungen für Genua.

Paris, 17. Jan. Eine hervorragende Persönlichkeit des französischen Völkernational erklärt einem Vertreter des New York Herald, daß Poincaré selbst nach Genua gehen werde, sofern auch Lloyd George und Bonomi an dieser Konferenz teilnehmen. Poincaré würde aber die Teilnahme Frankreichs an dieser Konferenz von bestimmten Garantien abhängig machen.

Was die Garantien anbetrifft, so erklärt hierüber der „Matin“, daß die Konferenz von Genua abgehalten werden solle und daß auf ihr Vertreter der Sowjetregierung und der ehemals feindlichen Staaten vertreten sein sollen. Für die Einladungen zu dieser Konferenz seien keinerlei Bedingungen gestellt worden, dagegen müßten solche Bedingungen für die Zusammenarbeit beim Wiederaufbau Europas aufgestellt werden. Das Blatt erklärt, es könne gar kein Zweifel darüber bestehen, daß diese Zusammenarbeit bereits mit dem Augenblick beginnen werde, in dem man die Konferenz eröffne. Infolgedessen würden die französischen Vertreter fordern, daß die eingeladenen Regierungen ohne Vorbehalt alle Bedingungen annehmen, ehe sie sich auf die Konferenz von Genua begeben.

Militären Amerikas.

London, 17. Jan. Aus Washington vorliegende Meldungen besagen, daß die Bildung eines Ministeriums Poincaré dort einen höchst schlechten Eindruck gemacht hat. Nach dem „Times“ befürchtet die öffentliche Meinung Amerikas, Frankreich habe nimmer alle Ausichten auf einen europäischen Wiederaufbau in liberaler Sinne schwerstens geschädigt und die Militärs würden Frankreich nun zum Annullieren zwingen. Es heißt, daß die französische Politik derzeit sein werde, daß daraus Ordnung entstehen könnte und Harding sofort die amerikanischen Besatzungstruppen vom Rhein zurückziehen werde. Es könne nicht daran gesehelt werden, daß die amerikanische Regierung sich gegebenenfalls in diesem Sinne entscheiden und das letzte Symbol der Teilnahme Amerikas an dem großen Kriege und damit jede Aussicht auf unmittelbare Mitwirkung der Vereinigten Staaten bei den wirtschaftlichen Aufgaben des Friedens beschwinden lassen werde. Ein führender Mitglied der Washingtoner Regierung äußerte sich einem Vertreter der „Washington Gazette“ gegenüber dahin, daß die amerikanische Regierung nimmer alles tun werde, um sich jeder Verantwortlichkeit für nationalökonomisch-wirtschaftliche Tätigkeiten zu entziehen, die die französische Politik während der nächsten Monate charakterisieren werde.

Poincaré und Lloyd George.

London, 17. Januar.

Über die Unterredung zwischen Lloyd George und Poincaré wissen die Blätter, keine zuverlässigen Einzelheiten mitzuteilen. Nach „Daily Chronicle“ sei es sehr stark zu verlaufen; sowohl in der Frage des Garantievertrages, wie in der Konferenz von Genua hätten sich sehr fe gegenseitig herausgestellt. Angeblich habe Lloyd George erklärt, daß er Frankreich weder eine Grenze, die über die von 1869 hinausgehe, noch auch die dauernde (?) Befestigung des Rheinlandes garantieren könne. Die „Times“ schreiben in einem Leitartikel, der Wall Street Journal und Frankreich werde nur geschlossen werden, wenn kein Versuch unternommen werde, eine besondere Klausel für die Verteidigung Polens darin aufzunehmen. Die in Frankreich zum Teil verbreitete Auffassung, daß Polen als Alliierte an Stelle Rußlands zur Verhinderung eines deutschen Angriffes gelten könnte, werde von England nicht als wohlbegründet angesehen werden können. Auch der „Manchester Guardian“ führt aus, Frankreich werde die Ausdehnung des Bündnisses auf Polen bestimmt nicht erheben. Wenn, was sehr leicht möglich sei, Lloyd George finden sollte, daß ein Abkommen mit Frankreich unmöglich sei, und daß die Wiedereinrichtung Frankreichs bei dem Wert des Wiederaufbaus Europas nicht unter Bedingungen zu erreichen sei, die er geneigt wäre anzunehmen, so würde das Werk trotzdem fortgesetzt werden müssen. Das würde nur unter großen Schwierigkeiten geschehen

Im Senatsbeschluss der Staatsdepartements um Verlegung eines Verfalls über die Lage Europas und die Rückwirkung der Ausgaben für die Armeen auf die Fähigkeit, die Schulden an Amerika zurückzugeben, stellt man die amerikanische Antwort auf Frankreichs neue militärische Regierung.

1000 Personen in Genua.

London, 18. Jan. Wie gemeldet wird, werden außer den Vereinigten Staaten alle Staaten Europas, etwa fünfundzwanzig an der Zahl, zur Teilnahme an der Wirtschaftskonferenz in Genua, die am 8. März beginnt, eingeladen. Lloyd George wird an der Konferenz teilnehmen und man erwartet, daß er etwa zwei Wochen von London abwesend sein wird. Seine Ratgeber in Wirtschaftskreisen werden sein: Sir Robert Horne, Sir Cecil Barker und eine Anzahl von Vertretern des britischen Schatzamtes. An der Konferenz von Genua werden etwa 1000 Personen (1) beteiligt sein. Die Konferenz wird daher wahrscheinlich die größte bisher abgehaltene Zusammenkunft dieser Art sein. Wie verlautet, haben bereits die meisten der eingeladenen Länder ihre Annahme mitgeteilt. Es ist noch nicht bestimmt, ob die britischen Dominions auf der Konferenz vertreten sein werden.

Belgiens Bedingungen für Genua.

Brüssel, 18. Jan. Für die Konferenz in Genua hat die belgische Delegation eine wichtige Bedingung gestellt. Rußland müsse sich nicht nur zur Zahlung der Schulden des Staates verpflichten, sondern auch die Schulden der Provinz- und Stadtbehörden zurückzahlen und die Möglichkeit der belgischen Fabriken, die beschlagnahmt worden seien, gewährleisten.

Russische Vorschläge für Genua.

Kopenhagen, 18. Januar. Wie der „Berlingske Tidende“ aus Kopenhagen gemeldet wird, wünscht die Sowjetregierung bei der Wirtschaftskonferenz in Genua folgende Fragen zur Beratung zu stellen: Bezahlung der russischen Staatsschulden, Schadenersatz für Verluste infolge der Intervention fremder Mächte, Jurisdiktion der russischen Handelsschiffe, die von Denkin, Judentin und Wrangel weggenommen wurden, Regelung der ökonomischen Frage, wirtschaftlicher Wiederaufbau Rußlands, Regelung der wirtschaftlichen Beziehungen zu Rußland und Erörterung der Renteaufgabe und der Nationalitätenfrage. Als Vertreter der Räteregierung auf der Konferenz in Genua sind Tschitscherin und Lunarski als Teilnehmer anzufragen. Genua wird unter festen Umständen an der Konferenz teilnehmen.

Wenn. Soweit Deutschland in Betracht komme, sei es geradezu unmöglich, denn wie könne ein Land wieder aufleben, das dauernd mit militärischer Besetzung bedroht werde, oder wie könne Deutschland bei der Wiederherstellung des Handels andere Länder mitwirken, wenn sein eigener Handel durch die Einschränkung von Exporten lahmgelegt werde, die vollkommen außerhalb seiner Leistungsfähigkeit liegen. In Rußland sei seine industrielle Wiedereinrichtung weit notwendiger als die irgendeines anderen Landes. Die Aussichten seien keineswegs ermutigend, aber zwei gute Ergebnisse könnten auf jeden Fall von dem Abbruch der Verhandlungen in Genua erwartet werden, man werde hinsichtlich der Möglichkeit einer Mitwirkung Frankreichs das Schlimmste wissen, und der Plan eines militärischen wenn auch nicht so beschränkten Bündnisses, sei verurteilt. Lloyd George wird wahrscheinlich übermorgen über die internationale Lage und am 21. Januar über die Fragen der inneren englischen Politik sprechen.

Poincaré und Lord Curzon.

Poincaré hat sich nach seiner Unterredung mit Lord Curzon am Dienstag optimistisch geäußert. Der französische Ministerpräsident hat sich hauptsächlich darauf beschränkt, die Darlegungen des englischen Ministers anzuhören, da es ihm noch der Lage der Dinge noch nicht möglich war, selbst im Namen der neuen französischen Regierung bindende Erklärungen zu machen. Poincaré soll aber den Eindruck gewonnen haben, daß eine Verständigung

Was die Stunde verlangt.

Poincaré ist eine Gefahr auf Leben und Tod! So reagierte Deutschland auf sein Kommen — aus dem sicheren Instinkt des Selbsthaltungstriebes. Dieses Gefühl schlug auch so stark in die Regierung ein, daß sie glaubte, beruhigen und warnen zu müssen vor „Revolutions“ und „überflüssiger Interaktion“. Wie schon einmal vor einer Katastrophe die Regierungspartei war: Auch ist die erste Wahrscheinlichkeit und es hat den Anschein, als ob die Reichsregierung entschlossen ist, ohne die „Bürger“ die große rettende Politik gegen die Gefahr zu machen. Ohne Parteien und Reichstag — in der Linie ihres bisherigen Programms der Erfüllung, Bernhard in der „Loff“, der ständige Vertreter der gegenwärtigen Regierung schreibt für die Reichsregierung ergötze sich die Notwendigkeit, ohne Rücksicht auf die Parteimeinungen ihr Reparatonsystem aufzustellen und dem Reichstag zu überlassen, ob er es gut helfe oder selbst ein anderes mache.

Was ist unsere Lage? Die Reparationskommission hat uns eine vorläufige und überprüfliche Defensivplanung aufgestellt, mit dem Besatz, in bestmöglicher 14 Tagen einen Reform- und Garantienplan für den deutschen Reichsaufbau und den Notentwurf, überhaupt einen „Leistungsplan“ vorzulegen. Das heißt also: in zwei Wochen hat Deutschland — was die Alliierten seit zwei Jahren versuchen und nicht fertig bringen — eine Lösung des Reparationsproblems vorzuschlagen. Es ist nicht zu verkennen, daß sich die deutsche Regierung vor einer verärgerten Situation stellt. Selbst wenn sie die außerordentlichen Leistungen und Sachleistungen vorbringt, die wir eben noch leisten können, ohne weitere wirtschaftlichen Selbstmord zu begehen, wird es der Gegenseite bei weitem nicht genügen. Sie wird, uns den bekannten „höheren Willen“, uns den „gerechten Verpflichtungen“ zu entziehen, vorwerfen — und ein neues Diktat wird die Folge sein. Selbstverständlich wird Frankreich unter Poincarés Führung „Garantien“ und „Sicherheiten“ verlangen. Verzicht der deutsche „Leistungsplan“ wäre, als er wird halten können, ist der Bedenkefeld der Welt. Die Alliierten versuchen also, vor der Welt die Verantwortung auf ihrer Politik des Fortfalls und auf den Hals zu laden und eine neue „Mittelschicht“ für neue Gewalt zu beschreiben. Die deutsche Regierung kann unmöglich den Sinn und Zweck dieser von Poincaré-Frankreich erzwungenen Politik verkennen. Sie muß wissen, daß wir vor der schwerwiegendsten Entscheidung stehen. Am ungünstigsten wäre es, wenn sie versuchen wollte, lediglich mit ihrer Programmpolitik selbstherrlich und allein diese Entscheidungen vorzubereiten. Vorzubereiten unter bewußter Umgestaltung der Meinung des Volkes und seiner Vertreter, unter Umgestaltung der Meinung, des Interesses und des Selbstverständnisses der deutschen Wirtschaft und Industrie. Denn ein Vorlage ihres fertigen „Leistungsplans“ an den Reichstag und das Volk mit dem Hinterrück annehmen oder ablehnen, das ist eine Art Begünstigungsvorfall. Es muß offen ausgedrückt werden, daß ein großer, vielleicht der größte Teil des deutschen Volkes die jetzigen Regierungs-männer, ebenso wie die mitberatenden Parteiführer für nicht befähigt hält, allein über Leben und Tod des deutschen Volkes zu entscheiden. Der unbedingte Wille des deutschen Volkes ist es daher, daß an die Spitze der Regierung und zu den Beratungen andere Männer aus Industrie und Wirtschaft, aus den Parteien berufen werden, die fähig sind, selbsttätig und zu benehmen, wessen wie fähig sind und wo die Grenzen unserer Leistungsfähigkeit liegen. Und hinter diesen „Leistungsplan“ wird dann das ganze deutsche Volk stehen müssen mit zusammengefaßter Kraft. Sont werden uns in der kommenden Woche Parteipolitik, Klassen- und Wirtschaftskämpfe weichen der Diktat- und Sanktionspolitik, vor allem Frankreichs, preisgeben. Vertreter der Regierungsdiktat unter Zusammenfassung aller wirtschaftlichen und politischen Kräfte — und dann der Entschluß zu dem deutschen Lösungsvorschlag, das ist, was die Stunde von uns verlangt und was das deutsche Volk fordert.

zwischen Frankreich und England möglich sei, wenn die Einigung auch nicht so schnell erzielt werden könnte, wie es in Genua der Fall zu sein schien.

Der deutsche Vorkämpfer bei Poincaré.

Eduard de Paris“ meldet: Der deutsche Vorkämpfer bei Poincaré am Montag vormittags den neuen Ministerpräsidenten Poincaré. Die Besprechung dauerte eine halbe Stunde. Poincaré äußerte die Ansicht, die Entscheidung über die Reparationsfrage wieder der direkten Entscheidung des Obersten Rates zu unterbreiten. Auf die nach Ablauf der Stundengrenze fälligen deutschen Zahlungen für 1922 habe Frankreich in keinem Fall verzichtet (!!).

Am 17. d. Mts. verschied im Alter von 63 Jahren unser langjähriger Mitarbeiter der Eisenhobler

Albert Kettnitz.

Wir verlieren in dem Heimgegangenen, der fast 40 Jahre in unserer Maschinen-Fabrik tätig war, einen treuen, unermüdeten, überaus fleißigen Mitarbeiter. Er wird uns allen, auch infolge seines freundlichen Wesens, seiner steten Hilfsbereitschaft und seiner sonstigen Vorzüge, die er in hohem Maße besessen hat, unvergesslich bleiben.

Merseburg, den 18. Januar 1922.

**Die Direktion,
die Beamten und Arbeiter
der Th. Groke Ak.-G.**

Kreissparkasse Merseburg

unter Haftung und Sicherheit des Kreises Merseburg, Fernruf 540. — Postcheckkonto Leipzig 8806. Reichsbankgironkonto Halle. — Sparkassengironzentrale Magdeburg.
Verbindung mit allen Bankinstituten am Platze.
Rechenzeit: 8—1/2 Uhr.

Spareinlagen - Annahme und Rückzahlung in jeder Höhe bei Vergütung von Tageszinsen.
Bargeldloser völlig zeitgemäßer Ueberweisungsverkehr.

An- und Verkauf, Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren.
Einsparung fälliger Zinsscheine.
Annahmestelle für das Reichsnotopfer.

Ausleihung von Hypotheken und Darlehen im Rahmen der Mängelicherhalt.

20 Annahmestellen im Kreise u. im Leuna-Werke, Bau 26a, Zimmer No. 47.

Reinzeigian kommt dem Kreise zu gute und hilft Kreditsachen tragen.
Zentralstelle für die Kreiskassentelle.
Beratungsstelle in allen Geldangelegenheiten.

**Speisezimmer
Herrenzimmer
Schlafzimmer
Küchen und
einzelne Möbel jeder
Art**
stapelt in großer Auswahl

G. Schaible

Möbelfabrik
Halle-S., Gr. Märkerstr. 26
am Katscheller.

Gärtnerei mit Gewächshäusern

Viele Damen und Herren mit et. Wohnungsort, wünsch. schnellstens glückl. Auskunft durch Heirat!

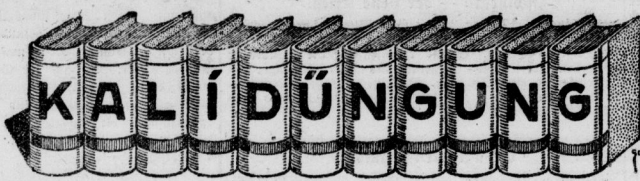
Kleinkunst-Bühne
Neues Schützenhaus
Tägliche abends 8 Uhr
Sonntags nachmittags 5 und abends 8 Uhr.
Das große Post-Programm.
Glänzend ausgestatteter Charakter-Kabarett.
Jede Art. - Programmwechsel.

Emser Quellsalz

Stadttheater Halle.
Donnerstag, abds. 7 1/2 Uhr:
**Die neugierigen
Frauen.**
Freitag, abds. 7 1/2 Uhr:
**Die beiden Nach-
tigallen.**
Sonnenabend, abds. 7 1/2 Uhr:
La Traviata.
Sonntag, nachm. 8 Uhr:
**Schönheit und
Tugend.**
Abends 7 1/2 Uhr:
**Die neugierigen
Frauen.**

Modelltipler

für dauernde
Befriedigung gesucht.
(Infolge Wohnungsnot er-
halten ledige Leute den
Vorzug.)
Hodbit & Köthe,
O. m. B. S.
Maj.-Fabr. u. Bügel-
Webereis a. S.
Verleih mit aus-
gezeichnetster
Optik ein
E. Bernhardt,
Fagelbergstr. 42.
Wer erfüllt den
Herrn in d. Abendstunden
gemüthlichen
Violinunterricht?
Werte Offer mit Beleg-
angabe unter „Violin“
an die Geschäftsstelle dieses
Blattes erheben.
Ca. 200 Quadratmeter



KALIDÜNGUNG
Dicke Bände braucht man nicht darüber
zu lesen!
Ein praktischer Versuch überführt !!

Ratschläge und Auskünfte über die richtige Anwendung
künstlicher Düngemittel erteilt jederzeit und kostenlos:
die Landwirtschaftliche Auskunftsstelle des Deutschen Kalisyndikats G. m. b. H., Leopoldshall-Staßfurt.

Familien-Nachrichten.
Verlobt. Schwester
Ella Fielthauer, Rothen-
schmidbach mit Carl Hoff-
mann, Teuchera.
Verlobt. Verlobt
Ulrich mit Fr. Margarete
geb. Bergmann, Wehden-
feld.
Verlobt. Frau Den-
nisch Wollner, geboren
Wollner, 73 J., Mann mit
Grabmalbesitzer Albert
Wollner, 62 J., Rogbach.
Anna Schirmer, geboren
Wollner, 85 J., Mann mit
Grabmalbesitzer, geb. r.
Wollner, Naumburg; Frau
Wollner, Charlotte Wollner,
geb. Heide, 84 J., Groß-
mutter Fr. Emilie Schirmer,
geb. Engel, Pankwitz;
Frau Hulda Wollner, geb.
Wollner, Naumburg a. S.;
Frau Ernst Wollner,
geb. Wollner.

Möbel
Officiere billigst
Speise-Zimmer
Schlaf-Zimmer
Küchen
in allen Farben
Polsterwaren
Kleinföbel
Einzelmöbel
Auf Wunsch
Teillieferung
N. Fuchs
Leipzig
Kurprinzstr. 13
Patent-Imm. Beh.
Halle, Saalestr. 55
Erfinder Patent-Imm. Beh.
Halle, Saalestr. 55
Patent-Imm. Beh.
Halle, Saalestr. 55

**Mehrere Kühe
u. Jungvieh**
verkauft
am gut Dülkan b. Schkeuditz.
Freitag, den 20. Januar, junge
Widder tragend
Kühe u. Kalben
sowie frischmilchende Kühe
sind preiswert zum Verkauf.
Albert Beyer, Schkeuditz. - Fernruf
Nr. 369.

Anfertigung eleganter
Herren- u. Damen-Moden
sowie
Umarbeiten, Wenden u. Aufbügeln
E. H. Georg, Merseburg
Rossmarkt 4 - Rossmarkt 4

Bekanntmachung.
Der Termin zur öffent-
lichen meistbietenden Ver-
pachtung der Jagd in den
gemeinschaftlichen Jagd-
bezirken der Gemeinden
Reinshagen, Groß-
Reinshagen u. Rippach ist auf
Dienstag, 24. I. 1922,
nachmittags 2 Uhr
im Rathaus Großreinhagen
festgesetzt.
Reinshagen, d. 9. Jan. 1922.
J. H. 1.

**Platin-, Gold-, Silber- u. auch
Uhren, alte Münzen**
A. Sparrmann, Uhrmacher,
Halle a. S., Gr. Steinstraße 47,
am Walhalla.

Stallungen,
mit einjährigen Futter-
böden, Futterräume etc.,
auch als Lageräume, für
Spezialerhaltung, leicht
zu vermieten. Preis mit
Fragebogen u. P. M. 510 an
die Expedition d. Zeitung.

Kiesgrube
zu kaufen oder zu pachten gesucht,
oder geeignetes Grundstück,
in welchem Kies ansteht, in nächster
Nähe Abgabegeldstellen des Landes-
Bergbauamts. Angebote mit näheren An-
gaben an
Ways & Freytag A.-G., Halle a. S.

Automatische Hauswallerverlängerungen
sowie
alle anderen Arten von Pumpen
Weißing- u. Rotguss-Armaturen
fabrizieren und liefern billigst
ab Lager
Brandt & Baranski,
Pumpenfabrik, Markranstädt i. Sa.
Mit Kostenanschlägen und Preislisten stehen wir
gern zu Diensten.

**Der Jagdvorsteher
Jähner.**

Patent-Sackaufhänger „Ruck-Zuck“
(D. R. P.)
für jeden Landwirt, Getreide-, Kartoffel-, Futter-
sack. Günstig gewollte Erparnis an Arbeitskraft.
Eigene Vertriebsstellen sind noch zu vergeben.
Generalvertretung: Dr. Salze, Leipzigerstr.

60 bis 80000 Mk.
als zweite Hypothek auf ein
Gartengrundstück mit
Wohnhaus etc. für bald
gekauft. Off. Angeb. von
Selbstgekauft u. L. W. 438
an die Exped. d. Zeitung.

Neu! Neu!
Die Tabakspfeife in Zigarrenform
ist die Freude aller Raucher, da es einer richt. Zigarre
nicht zu unterscheiden, dabei lauter, pariam u. gesund.
Kiesenschläger i. Versandhäuser, Deutschlands u. dergl.
Jeder, der sieht, kauft sofort. Müller, 46.850 u. Porto.
24 Stk. 46.21, 6 Stk. 46.46, 12 Stk. 46.70, 100
24 140, 50 260, 100 500.
Bestand erfolgt geg. Nachnahme. Porto wird berechnet.
Alfred Eitel, Gräfenroda i. Thür.
Abteilung: Versand.

Schnellste Reparaturen
fertigt
Uhrmacher
S. Nemtschenko, Entenplan
No. 8,
3 Treppen, Geschäftshaus Donkowitz.

**Anzüge,
Wäster, Paletots,
Schlüpfer,
Hosen, Westen**
kaufen Sie am billigsten bei
Räthe Thiene Leipzig,
Sportplatz 10,
I. Stock.

**Raucher
sparen Geld**
wenn dieselben meine Rauch-
Tabake direkt ab Fabrik beziehen.
Versende franco einschl. Verpackung gegen
Nachnahme:
8 Pfd. 5 Pfd. 3 Pfd. 2 Pfd.
200 Mk. 240 Mk. 280 Mk. 330 Mk. 400 Mk.
in erstklassiger reiner Qualität, aus Wunsch
in den einzelnen Sorten sortiert.
Tabakfabrik W. Köfler, Düsseldorf 523
Friedrichstr. 108/112.

60000,00 Mk.
als erste Hypothek auf ein
Geschäftsgrundstück mitte
der Stadt für bald ge-
kauft. Off. Angeb. von
Selbstgekauft u. L. W. 438
an die Exped. d. Zeitung.

Papiergewebe
kauft jedes Quantum und bietet um
Lieferung von 1/2 Meter
C. E. Franke, Berlin-Priedenau
Rühligem Haus-Str. 17
Papiergewebe für die gesamte Industrie.

Agrar-Kaviar (gea. geschützt)
(Fischrogenkaviar)
Postkoll mit 8 Stück Pfandosen M. 200,00 franko
Feinste geräucherte Sprotten
Postkoll mit 2 Dreipfundkisten M. 85,00 franko
Feinste geräucherte Bücklinge
Postkoll mit 7 Pfund netto M. 80,00 franko.
Zahlbar bei Auftragserteilung.
Fischversandhaus Wilkens
Kiel, Holtenauerstr. 59.
NB. Vermittler erhalten 4% Provision.

Für Raucher!
Nimm 2 Zigaretten
Silbermattiert in vergoldet.
p. Stk. 9,50 - 16,250.
Friedrichstr. 118/119.
Altenburg, S-R,
Schmöllinger Straße 29.

Margarine-Werk
sucht tüchtigen und zuverlässigen
Vertreter
bei hoher Provision.
Angebot unter 270,21 an die Geschäfts-
stelle dieser Zeitung.

Möbl. Zimmer
für sofort gesucht. Offer.
unter „S. J. 60“ an die
Expedition dieses Blattes.

Papiergewebe
kauft jedes Quantum und bietet um
Lieferung von 1/2 Meter
C. E. Franke, Berlin-Priedenau
Rühligem Haus-Str. 17
Papiergewebe für die gesamte Industrie.

Achtung!
Klogeheitskuren in
Halle neuen und sehr. Herren-
Bürstchen, Schloffer- u. Dreh-
Mittel, geist. schwarze, Pilot,
Mantelher, Dreh- u. Arbeit-
sowie Mittel, Stejer, Schuhe u. Wäsche aller Art.
Köpfe, Leipzig, Sternwartenstr. 2
bei
Bei größeren Stückzahlen desgl. etc. Fahrpost.
Kändler u. Niedererferner Vorstandsstelle.

Musikinstrumente
alter
Art
gut und billig
reprodukt. Instrumente
Max Dörfler,
Leipzig, L. 12, 11.

Wer irgend etwas
sucht,
der
findet
es schnell durch eine Einzelzeile in dem
Merseburger Tageblatt.

Möbl. Zimmer
für sofort gesucht. Offer.
unter „S. J. 60“ an die
Expedition dieses Blattes.

Keynes' Reparations-Vorschläge

Keynes hat seinen berühmten Vorschlag über die wirtschaftlichen Folgen des Friedensvertrages...

Keynes zweites Buch läßt erkennen, wie künstlich die Idee ist, man könne von einer wirtschaftlichen Weltkonferenz die Reparationsfrage ausschließen...

Die wertvollsten Kapitel des Buches sind das vierte und fünfte. Im vierten weist er in allen Einzelheiten nach, welche schädliche Liebertragungen sich die Franzosen und Belgier in der Abfertigung des angegriffenen Schadens zu Schulden kommen lassen...

Er würde auf die Möglichkeit der Summe verzichten, welche die Alliierten England schulden, wenn sie ihrerseits einwilligen, die deutsche Verpflichtung auf einen vernünftigen Betrag zu reduzieren...

Ein in dem einleitenden Kapitel voll seiner Freude überschreit Keynes die grundsätzliche Forderung, welche die öffentliche Meinung Englands in dieser Frage durchgesetzt hat...

Das Auge des Buddha

Roman von Friedrich Jacobson. (Nachdruck verboten.)

Zweites Kapitel

Nicht nur im österrheinischen Steternbode, sondern auch auf der Maria-Theresia-Brücke bei München lag der Schnee...

Der Aktet war eine geradezu prächtige Männergesellschaft - natürlich etwas plump wie die Mehrzahl vom Handwerk und einer von denen, die mehr Worten als Taten haben...

In diesem Augenblick erschien Morelli auf der Villastraße. Elegant, wie alle Bierdiesler, aber mit einem ganz kleinen Stich ins Schäbige...

erfüllt, dem Maß der deutschen Schuld angemessenen Ausdruck zu geben. Das habe Keynes übersehen!

Politische Rundschau

Einseitiges Beamtenrecht

Die vom Reichstag genehmigte Vorlage zur Erzielung eines einseitigen Beamtenrechts ist in Vorbereitung. Ihre eingehende Beschaffung soll aber erst nach Beilegung des Gesetzes über die Beamtenrechte erfolgen.

Das Postministerium

Das Postministerium, das vom Reichstag abgelehnt wurde, ist trotz dem Reichstage unterbreitet worden. Es ist dort eine Mehrheit dafür finden wird...

2290 Arbeitsnachweise

In Deutschland gibt es jetzt nach einer amtlichen Zusammenstellung insgesamt 2292 selbständig vermittelte Arbeitsnachweise. Davon entfallen auf das Land...

Ein Reichsverband der Hindereichen

Am Sonntag haben sich die Hände der Hindereichen zum Zweck der Familie zu einem Reichsverband vereinigt. Der Sitz ist in Frankfurt a. M., Vorsitzender Direktor Jaspers...

Polen in der Interalliierten Militär-Kontrollkommission?

Verstorbene Militär berichten, daß die polnische Regierung bei der alliierten Mission den Antrag gestellt habe, als Mitglied der Interalliierten Militär-Kontrollkommission in Berlin zugelassen zu werden...

und der Weg indes einige faule Stellen auf; ihn froh offenbar, und sein Gesicht, mit einem schwarzen Ankerbart versehenes Gesicht trug einen grünlischen Ausdruck.

„Waschen, Herr Direktor, waschen Sie mir das mal nach.“

„Der Gewächse drünnen.“

„Allo Ritter Stevens hat es wirklich riskiert und den Kontraktbau auf sich genommen.“

„Ja - der Kultur! Gestern Abend rief er noch die hohe Schule, und heute früh sagte er good bye.“

„Der kommt ja nirgends mehr an.“

„Dreißig er auch nicht - leider! Er geht nach Old England zurück und wird Jochen bei einem Lord.“

„Iwan hatte ein Duffstein gefunden und bog es zur Verhöhnung gerade.“

„Ivan - wiederum geistlicher Bedanke! Ich solvas verfallt inwendig nicht. Haben Sie denn keinen Erfolg?“

„Nein, bis auf weiteres wird Judica die Nummer offen arbeiten müssen - mit der hohen Schule ist überhaupt nicht mehr viel los, das Publikum will Aufregung.“

„Wirklich?“ sagte der Aktet höhnisch. „Soll ich vielleicht bis auf diesen auf der Raffenburg wieder trumm schmeiden lassen? Das wäre so'n Anblick für die Galerie.“

Wahl. Umstellung und Organisation der deutschen Wehrmacht sowie an der Kontrolle über die Entlassung der deutschen Wehrmacht im Osten teilzunehmen...

Die Weigerung des Zahlungsmittelumlaufs in Oberösterreich. Die Verabschiedung der deutschen Erklärung in den an Polen abzugebenden oberösterreichischen Gebieten...

Was geht in Ungarn vor? In Ungarn ist in der letzten Zeit ein hartes Amalgam der legitimistischen Bewegung zu verzeichnen...

Polen in der Interalliierten Militär-Kontrollkommission? Verstorbene Militär berichten, daß die polnische Regierung bei der alliierten Mission den Antrag gestellt habe...

und der Weg indes einige faule Stellen auf; ihn froh offenbar, und sein Gesicht, mit einem schwarzen Ankerbart versehenes Gesicht trug einen grünlischen Ausdruck.

„Waschen, Herr Direktor, waschen Sie mir das mal nach.“

„Der Gewächse drünnen.“

„Allo Ritter Stevens hat es wirklich riskiert und den Kontraktbau auf sich genommen.“

„Ja - der Kultur! Gestern Abend rief er noch die hohe Schule, und heute früh sagte er good bye.“

„Der kommt ja nirgends mehr an.“

„Dreißig er auch nicht - leider! Er geht nach Old England zurück und wird Jochen bei einem Lord.“

„Iwan hatte ein Duffstein gefunden und bog es zur Verhöhnung gerade.“

„Ivan - wiederum geistlicher Bedanke! Ich solvas verfallt inwendig nicht. Haben Sie denn keinen Erfolg?“

„Nein, bis auf weiteres wird Judica die Nummer offen arbeiten müssen - mit der hohen Schule ist überhaupt nicht mehr viel los, das Publikum will Aufregung.“

„Wirklich?“ sagte der Aktet höhnisch. „Soll ich vielleicht bis auf diesen auf der Raffenburg wieder trumm schmeiden lassen? Das wäre so'n Anblick für die Galerie.“

„Krafpredigt allein tun es nicht, Kajanoff, wenn die Männer auch dafür nur wenig haben. Das mit dem Bomben ist ein hübscher Trick. Sie können sich darauf verlassen, es würde doch ganz anders stehen, wenn der berühmte Aktet statt des Gaults die Schönheit durch den Jitkus trägt.“

„Ivan trat einen Schritt zurück und maß den Italiener von oben bis unten.“

„Ich glaube, Signor Morelli, daß Sie mir die Sache vornehmen müssen, sagte er dann zwischen den Zähnen. „Was die Entlassung ist, das Defensivgesetz, so betet Signor Jitkus jedesmal seinen Heiligtum, bevor er zu ihr in den Käfig geht, und eines schönen Tages wird sie ihn doch treffen.“

„Sagen Sie mir, Herr Direktor, was Sie mir sagen wollen.“



